Mit der „Zicke“ unterwegs

Der Patriot | 17.10.2013

Soester Studenten bereiten sich auf die Rallye nach Marrakesch vor

SOEST ❙ Gut, die Tröte tut's - unüberhörbar. Aber sonst hat „Marcco“ noch seine Mucken und Macken. Deshalb wird der R4 von Studenten der Fachhochschule Südwestfalen in Soest aufgebockt und generalüberholt. Die Bremsanlage hat's bitter nötig. Unterbodenschutz wäre auch nicht schlecht. Vielleicht wird auch eine neue Reifendruck-Regelanlage eingebaut: Soester Ingenieurskunst soll's möglich machen.

Der Veteran „Franky“ ist mit im Team. Klassische Studentenkutsche mit Revolverschaltung. Auch dieser R4 will's bald wieder wissen: 7 000 Kilometer will „Franky“ mit seinen drei Geschwistern aus der Familie Renault abreißen. Von Soest nach Marrakesch – und zurück. Um 10 000 Kinder glücklich zu machen. Neben „Martha“ gehört noch ein blauer Kastenwagen zu den Gefährten.

Sie bilden das „R4 Team Westfalen“: Matthias Stöver, Malin Reinartz, Andreas Nofen, Tobias Arens, Dimitri Springer, Julius Goldbach, Jonas Gittel. Im Fahrzeug: Projektbegleiter Professor Dr. Jens Bechthold und Johann Astafev. ▪ Foto: Brüggestraße

Als Piloten an Bord: Acht Studenten der Fachhochschule Soest, die sich vorher nicht groß kannten und bei diesem Projekt zum Team zusammenwachsen. 200 Kilogramm Schulmaterial und 40 Kilogramm Nahrungsmittel kommen am Ziel in den großen Pott zugunsten marokkanischer Kinder. 1 500 Teams von überall her brechen zur „4L-Trophy 2014“ auf. Die Soester als größtes deutsches R4-Team und das mit der längsten Tradition: „Franky“ startet zur fünften Rallye, wieder mit neuen Piloten.

Die Stationen: Start in Poitiers in Frankreich. Von dort geht es nach Madrid, zur Meerenge von Gibraltar, mit der Fähre nach Afrika und über eine abgesteckte und abgesicherte Strecke durch die Sahara nach Marrakesch.

Was sie antreibe? Abenteuer und Hilfe miteinander zu verbinden, sagen die Teammitglieder: Sind die Macken und Mucken vergessen, dann fehlen noch die „Mücken“: Pro Team müssen 9 400 Euro aufgebracht werden. Macht für das Soester „R4 Team Westfalen“ mit vier Fahrzeugen und acht Piloten unter dem Strich 37 600 Euro. Dringend gesucht werden Sponsoren. Dafür gibt es Werbeflächen auf den Fahrzeugen. Dazu Werbung auf der Team-Website mit der Chance auf viele Klicks und weitere Angebote, die die Teammitglieder gerne im persönlichen Gespräch vorstellen. Die Zeit drängt ein wenig: Bis Jahresende soll die Summe beisammen sein – jeder Cent hilft. ▪ **brü**